



LEUPHANA MUSIKZENTRUM

CENTRE FOR MUSIC PERFORMANCE

PROBENWOCHELENDE
SOMMERSEMESTER 2023



LEUPHANA MUSIKZENTRUM

CENTRE FOR MUSIC PERFORMANCE

PROBENWOCHELENDE | SOMMERSEMESTER 2023

1. TAGESPLÄNE
2. DOZIERENDE
3. WORKSHOPS
4. WANN & WO
5. WIE KOMME ICH DORTHIN?
6. WICHTIGE INFOS



DOZENT*INNEN STREICHER FLORIAN BARTL

Florian Bartl befindet sich am Beginn einer vielseitigen musikalischen Karriere. Er ist bereits Mitglied in verschiedenen Orchestern wie z.B. dem Jugendorchester der europäischen Union oder dem aufstrebenden, jungen Kammerorchester ensemble reflektor. So hatte er bereits die Möglichkeit mit namenhaften Dirigenten wie Simon Rattle, Vasily Petrenko oder Stéphane Denève zusammenzuarbeiten. Als Aushilfe hat er bereits in Orchestern wie der deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dem Staatstheater Oldenburg mitgespielt. Als leidenschaftlicher Kammermusiker hat er Meisterkurse bei Günter Pichler (Alban Berg Quartett) und Oliver Wille (Kuss Quartett) besucht. Florian wurde 1995 in Frankfurt am Main geboren und erhielt seinen ersten Geigenunterricht mit fünf Jahren. Später wurde er ins Frühförderprogramm des Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt aufgenommen. Sein Bachelorstudium begann er in Hannover bei Prof. Elisabeth Kufferath und wechselte später in die Klasse von Prof. Gottfried von der Goltz nach Freiburg. Aktuell befindet er sich im Masterstudium bei Prof. Thomas Klug an der HfK Bremen. Weitere Impulse erhielt Florian u.a. bei Kursen mit Prof. Anke Dill, Prof. Ingolf Turban und Prof. Friedemann Eichhorn.

DOZENT*INNEN STREICHER | KOMPOSITION TRISTAN XAVIER KÖSTER

Tristan Xavier Köster, geboren 1993 Los-Angeles ist ein deutsch-amerikanischer Komponist und Cellist. Er lebt seit Mai 2015 in Hamburg. Köster arbeitet überwiegend mit Ensembles und Musikern in akustischen Einstellungen und schreibt Musik, die von den abstrakten, emotionalen Fähigkeiten unseres Hörens beeinflusst ist. In dem er den Musikern sehr viel künstlerische und interpretierende Freiheit gibt, hofft er, dass seine Werke radikal interpretiert werden. In seiner jungen Karriere, hat Köster schon mit vielen anerkannten Musikern und Organisationen gearbeitet. Unter anderem ist er bereits aufgetreten mit Shanghai Symphony, den Hamburger Symphonikern, dem Shanghai Philharmonic, mit Mitgliedern des LA Chamber Orchesters (Hearnow Fest. 2015), dem Varied Trio, dem Trio Catch, mit dem Mirror Strings Quartet, dem SoundScape Performance Exchange, mit Mark Dutcher, Tonali 2017 Festival, Aeon Ensemble's UN Sustainable Arts Initiative und 2016 mit Eclectic Salon. Für sein Stück für Orchester und Tenor, „The Empty City Stratagem,“ ein Auftragswerk von der Shanghai Hochschule für Musik, hat er 2016 den renommierten BMI William Schuman Preis gewonnen. Tristan Xavier Köster arbeitet gerade mit dem Bundesministerium für Kultur und Medien an dem internationalen Projekt „Zukunft der Orchesterkultur“. Seinen Bachelor Abschluss in Komposition hat Köster 2015 an der University of South California Thornton Hochschule für Musik bei den Professoren Frank Ticheli, Donald Crockett, und Stephen Harlike gemacht. 2018 schloss er seinen Master Abschluss an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater bei Professor Xiaoyang Chen ab. Ein Portrait CD seiner orchestralen Musik kann unter folgendem link heruntergeladen werden: tristanxkoester.bandcamp.com/releases Photo Credits: Axel Koester Photography, 2012, 2015



DOZENT*INNEN STREICHER | MUSIKTHEORIE OLIVER MATHES

Oliver Mathes unterrichtet Musiktheorie, Gehörbildung und Ensembleleitung an der Leuphana Universität Lüneburg. Davor studierte er Musiktheorie und Lehramt für die Fächer Musik und Geschichte in Hamburg, Rostock und Newcastle (UK). Er war Stipendiat im Studienkolleg der Stiftung der deutschen Wirtschaft (Lehramtsstipendium). Neben seiner Lehrtätigkeit in Lüneburg arbeitet er an einer Promotion im Fach Musikwissenschaft und ist aktives Mitglied in der deutschsprachigen Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH). Seine Forschungsinteressen sind Geschichte der Musiktheorie und Epistemologien musikalischer Analyse. Er ist Mitglied im Monteverdi-Chor Hamburg und spielt Geige in verschiedenen Kammermusikensembles.

DOZENT*INNEN STREICHER | KAMMERMUSIK QUINN FRAZEE

Quinn Frazee ist Bratschist in Lüneburg. Er hatte Aufführungen in Europa, Asien und den USA sowohl als Soloist und als auch Teil von Kammer- und Sinfonieorchestern. Quinn hat umfangreiche Erfahrung als Kammermusiker, unter anderem als Bratschist des Alder String Quartet der University of Oregon und als Dozent des Instituts für Kammermusik der University of Oregon im Schuljahr 2021-2022. Während dieser Zeit wirkte er bei mehreren Konzerten des internationalen Musicking Festivals und des Oregon Bach Festivals mit. Zuvor war Quinn Teil von Polyhymnia, ein Kammeroper-Ensemble, welches seinen Auftrittsort in dem historischen Schlosstheater von Christiansborg Schloss im Herzen Kopenhagens hat. Er ist auch von gegenwärtiger Musik angetan und hatte regelmäßige Auftritte mit dem Septett Morten Kargaard, dem dänischen Folkloreensemble Svestar, und der spanischen Komponistin Alicia Sevilla. Quinn hat zudem in drei Jahren beim dänischen PULSAR Contemporary Music Festival Kammer- und Sinfonieorchesterwerke uraufgeführt. Weitere Engagements beinhalten Auftritte mit dem Danmarks Underholdnings Orkester und dem Kammerorchester Kremlin. Quinn hat mit vielen Orchestern aufgeführt, unter anderem Copenhagen Philharmonic, Aalborg Sinfonieorchester, Eugene Symphony, Danmarks Underholdnings Orkester, Kammerorchester Kremlin und der Königlichen Kapelle Kopenhagen. Er hat unter der Leitung von Keith Lockhart, Kristjan Järvi, Rafael Payare, Michael Schönwandt, Christian Bodea, Michael Boder und Giordano Bellincampi gespielt. Vor kurzem schloss Quinn sein Masterstudium in Viola Performance am Königlichen Dänischen Konservatorium ab. Seine Dozent*innen waren unter anderen Lars Anders Tomter, Tim Frederiksen und Dr. Mikylah Myers und für Kammermusik auch Marc Vanscheeuwijck, und Frederik Øland vom Danish String Quartet. Er nahm an mehreren Masterclasses teil, zum Beispiel mit Nokuthula Ngwenyama, Soloistin, Komponistin und Gewinnerin des Primrose International Viola Competition in 1993; Jensen Hain-Sin Lam, Professor für Bratsche an der Musikhochschule Shanghai; David Geber, ehemaliger Cellist des American String Quartet und jetziger Dozent an der Manhattan School of Music; und Péter Mező, Professor für Kammermusik an der Franz-Liszt-Musikakademie. Quinn studiert momentan Psychologie an der Leuphana Universität Lüneburg.



DOZENT*INNEN HOLZBLÄSER | SAXOPHON SARAH WÜNSCHE

Inspiziert von Renommierten Lehrern wie Christine Rall (Raschèr Saxophone Quartet) Entdeckte Sarah Wünsche in Ihrer Jugend Das Klassische Saxophon An Der Musikschule In Hilden. Bereits Während Ihres Studiums In Musik Und Germanistik Auf Lehramt An Der Johannes Gutenberg – Universität In Mainz, Konzentrierte Sie Sich Auf Ihr Künstlerisches Hauptfach Und Studierte Saxophon Bei Linda Bangs. An Der Hochschule Für Musik Rheinland-Pfalz Schloss Sie Ihr Diplom In Der Klasse Von Wardy Hamburg Erfolgreich Ab. Dann Verschlug Es Sie In Die Niederlande, Um Am Utrechts Conservatorium Bei Johan Van Der Linden Einen Master Of Music Zu Absolvieren. Sarahs Musikalischer Schwerpunkt Liegt In Der Kammermusik, Vor Allem Hat Sie Es Sich Zur Aufgabe Gemacht, Zeitgenössische Musik Zu Performen. Sie Musiziert In Diversen Ensembles In Deutschland Und In Den Niederlanden, U.a. Mit Dem Notabu Ensemble (Düsseldorf), Akom Ensemble (Rotterdam) Sowie Mit Der Sopranistin Sara Moreira Marques Im Duo Saras. Neben Den Künstlerischen Tätigkeiten Ist Sarah Wünsche Leidenschaftlich In Der Musikpädagogik Aktiv. Seit 2016 Leitet Sie U.a. Das KOB Blasorchester In Düsseldorf.





DOZENT*INNEN TROMPETE | IMPROVISATION MARVIN ZIMMERMANN

Marvin Zimmermann absolvierte sein Lehramtsstudium und sein Jazzstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Im Rahmen des Jazzstudiums zog es ihn für zwei Semester an die Codarts - Hogeschool voor de Kunsten in Rotterdam. Zu seinen wichtigsten Lehrern gehörten Benny Brown, Jarmo Hoogendijk, Wim Both, Jan van Duikeren und Herbert Hellhund. Mit seinem Jazzsextett WAS NUN veröffentlichte er 2021 das Debütalbum „Labyrinth“ und 2022 das Album „Voyage“ beim Label Geräuschkulisse. „Voyage“ wurde u.a. im Dezember 2022 „Jazzalbum der Woche“ im NDR. Außerdem ist Marvin festes Mitglied bei BrassWoofer, gefragte Aushilfe in verschiedenen Bigbands und als Lehrer für Musik und Mathematik tätig.

DOZENT*INNEN RHYTHMUS GRUPPE | ENSEMBLELEITUNG PHILIPP LANG

Nach seinem Abitur in Schwäbisch Gmünd studierte Philipp Lang an den Musikhochschulen Hamburg, Mainz und Leipzig und gastiert seither deutschlandweit als Darsteller im Musiktheater sowie als Solist namhafter Big Bands. Nachdem er bereits zu Schulzeiten Musicalhauptrollen in *Tommy* und *Der kleine Horrorladen* übernommen hatte, debütierte Philipp während seines Studiums als Sprecher und Moderator in Bohuslav Martinus Komödie *Auf der Brücke* an der Hamburgischen Staatsoper. Am Theater am Kurfürstendamm Berlin war er als Darsteller und Musikalischer Leiter in der *Weihnachtsgeschichte* nach Charles Dickens zu erleben. Zeitgleich war er über zweieinhalb Jahre Frontmann der Buddy-Holly-Tribute-Show *Buddy In Concert*. 2016 debütierte Philipp bei den Thüringer Schlossfestspielen als Perchik in *Anatevka* und übernahm diese Partie erneut 2019 bei den Schweriner Schlossfestspielen an der Seite Gustav Peter Wählers. Weitere Musicalhauptrollen verkörperte er als Elwood Blues in *Blues Brothers*, Mozart in *Mozart Superstar* und Will Parker in *Oklahoma!* Einen Höhepunkt bildete sein Engagement an der Hamburger Elbphilharmonie an Neujahr 2020 im Ensemble von *My Fair Lady* mit dem NDR-Sinfonieorchester unter Alan Gilbert und der Regie Michael Sturmingers. Während der Pandemie begann Philipp die Produktion eigener Formate unter dem Label *Konzertdirektion Lang* und produzierte bislang *Blues Brothers – Das Musical*, das Kammers musical *Die letzten 5 Jahre* und die Robbie-Williams-Show *Swing When You're Winning* mit Big Band. Neben seiner Tätigkeit als Sänger & Darsteller ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. In der Spielzeit 2022/2023 spielt Philipp Lang an der Fritz-Reuter-Bühne des Mecklenburgischen Staatstheaters die Rolle des sadistischen Zahnarztes Oswald Siggelkow in der Produktion *Die lütte Horrorladen*.



DOZENT*INNEN GESANG JESSICA JÄDE

Die gebürtige Hamburgerin absolvierte ihre Ausbildung zur Musical Darstellerin an der Stella Academy Hamburg. Seitdem stand sie in Musicals wie z.B. *The Who's Tommy* in Lübeck, *Shakespeare & Rock'n'Roll* in Berlin, *Starclub- Die Story* sowie *Yesterday* in Hamburg auf der Bühne. Für die Produktionen *Kiss*, *Take a Chance* und *Piccadilly 66* war sie dort zudem als Choreografin und Darstellerin tätig. Ab 2003 arbeitete sie als Solistin in den Showensembles für die Schiffe der AIDA-Flotte, betreute zwischenzeitlich landesweit die Casting Abteilung und war seit 2008 an Bord als Show Manager tätig. 2009 zog es sie zurück an Land, wo sie in der Kölner Musical Produktion *Hairspray*, unter anderem auch neben Uwe Ochsenknecht, in der Hauptrolle der Tracy Turnblad zu sehen war. Nach weiteren Einsätzen in den AIDA Showensembles begann Jessica ihre Ausbildung zur Gesangspädagogin am Complete Vocal Institute in Kopenhagen, die sie 2017 erfolgreich abschloss. Seitdem unterrichtete sie Gesang in Hamburg, sowie an der Pop Rock Schule in Lübeck. Für die Sänger*innen der AIDA Ensembles war sie als Phonetic Coach engagiert. Seit 2015 ist Jessica neben ihren Auftritten als Sängerin Teil des Teams von Three in One Entertainment & Consulting GmbH, einer erfolgreichen Live Entertainment Produktionsfirma.

DOZENT*INNEN GESANG SANDRO DI LUCIA

Sandro Di Lucia spricht fließend Italienisch, Englisch und Deutsch. Er ist Sänger, Schauspieler und Gesangslehrer, sowie ein voll qualifizierter **Estill Master Trainer**. Sein Gesangsstil und seine Technik reichen von Pop über Musiktheater bis hin zur Klassik. Sandros Erfahrung in der Unterhaltungsbranche reicht von Musicals, Produktionsshows, Konzerten und Kreuzfahrtschiffen bis hin zu Fernsehwerbung. Er hat viel in Italien, England, Frankreich, Zypern und Deutschland gearbeitet. Seit seiner Ausbildung arbeitet Sandro seit mehr als zwei Jahrzehnten erfolgreich auf der Bühne und wirkte mit in Musicals wie „**They shoot horses, don't they?**“ (London), „**Der Graf von Monte Cristo**“ (Rom), „**Sister Act**“ (Stage-Entertainment, Hamburg), „**Titanic**“ (Opernhaus Bologna). Sandro studierte 1999 an der **Royal Academy of Music**. Hier hörte er auch zum ersten Mal vom **Estill Voice Modell** und war begeistert. Sein Engagement für seine stimmlichen Fähigkeiten, zusammen mit dem Estill Voice Model, ermöglichen Sandro seit zehn Jahren erfolgreich in Hamburg an verschiedenen Musikschulen sowie in seinem eigenen privaten Studio zu unterrichten. Wir freuen uns sehr, Sandro Di Lucia als Artist In Residence an der Leuphana Universität Lüneburg gewonnen zu haben.





UNIVERSITÄTSMUSIKDIREKTORIN REBECCA LANG

Rebecca Lang gehört zweifelsohne zu den vielseitigsten und interessantesten Künstlerinnen ihrer Generation. In Wodonga [Victoria] geboren und in Melbourne [Australien] aufgewachsen, Rebecca Lang hat am dortigen Victorian College of the Arts bei Mack Jost AM, Caroline Almonte und Dr. Elyane Laussade Klavier studiert [Bachelor of Music & Konzertexamen]. Anschließend hat sie in Melbourne mehrere Jahre lang als Pianistin und Dirigentin gearbeitet. 2006 zog sie nach Deutschland und studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg Orchesterdirigieren bei Prof. Christof Prick [Diplom]. Parallel arbeitete sie als Musikalische Leiterin für Seelive Tivoli. 2011 leitete sie mit großem Erfolg Benjamin Britten's THE RAPE OF LUCRETIA an der Hamburgischen Staatsoper. Außerdem brachte sie mit den Hamburger Symphonikern den FEUERVOGEL von Igor Strawinsky auf die Bühne. Noch im selben Jahr wurde Rebecca ans Schleswig-Holsteinische Landestheater Flensburg engagiert. Dort dirigierte sie Andrew Lloyd Webber's EVITA und den Klassiker MY FAIR LADY [Regie: Peter Grisebach]. Am Her Majesty's Theatre in Melbourne leitete sie außerdem EUGEN ONEGIN von Piotr Iljitsch Tschaikowski [Regie: Cameron Menzies]. 2012 zog sie nach Berlin und wurde Stellvertretende Musikalische Leiterin des Udo-Lindenberg-Musicals HINTERM HORIZONT. Gastengagements führten sie wieder nach Australien: Zunächst erneut ans Her Majesty's mit CENDRILLON von Jules Massenet [2013] und dann ans Pult des Melbourners Sommernachtspektakels Opera In The Park als Dirigentin von Giuseppe Verdi's IL TROVATORE [2014, Regie: Cameron Menzies]. Beide Werke wurden von Rebecca außerdem speziell für diese Aufführungen arrangiert. 2014 wurde Rebecca Lang Studienleiterin und Kapellmeisterin am Theater Hof und dirigierte dort Richard O'Brien's ROCKY HORROR SHOW [Regie: Reinhardt Friese] und PARISER LEBEN von Jacques Offenbach. 2015 - 2017 war Rebecca Lang Musikalische Leiterin und Chefdirigentin von Michael Reeds Udo Jürgens Musical ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK bei Stage Entertainment am Theater des Westens Berlin, Deutschen Theater München, Raimund Theater Wien, Landestheater Linz, Musical Theater Bremen, Festspielhaus Bregenz, Colosseum Theater Essen und an der Alten Oper Frankfurt. Rebecca Lang war die erste Musikdirektorin von Puccini's Toaster - Pop-Up Oper Berlin, wo sie sowohl die musikalische Leitung von Gian Carlo Menottis THE OLD MAID AND THE THIEF und Giuseppe Verdi's LA TRAVIATA übernommen hat, als auch Franz Schuberts WINTERREISE für 24 Sänger*innen kuratierte. Mit ihrem kollaborativen instrumental Ensemble, die KREUZBERGER KAMERATA, hat Rebecca Lang die Welturaufführung von Cyrus Meurants HERAKLEITOS in der Laeiszhalle veranstaltet und dirigiert. Seit Oktober 2018 ist Rebecca Lang Universitätsmusikdirektorin an der Leuphana Universität, Lüneburg. Seitdem hat sie mehrere Konzerte und Veranstaltungen kuratiert mit Fokus auf weiblich, queer, black, non-binary and contemporary Komponist:innen. In September 2021, dirigierte Frau Lang Cameron Menzies' neue Inszenierung von Giacomo Puccinis LA BOHÈME für NI Opera in Belfast mit internationalen Auszeichnungen. Im März 2022 hat Rebecca Lang Jason Robert Brown's THE LAST FIVE YEARS produziert und gespielt, mit den deutschen Musical Stars ZODWA SELELE und SIMON PATERNO. Zuletzt, im vergangenen Sommer hat Rebecca Lang ihren West-Australischen Oper debut mit Giacomo Puccinis TOSCA gemacht, sowohl eine ausverkaufte Saison von Giuseppe Verdi's LA TRAVIATA in Belfast dirigiert.